



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten Nachricht, daß ihr teurer, unvergeßlicher Sohn,
resp. Bruder, Herr

k. u. k. Fähnrich Alfred Mang

des k. u. k. Dragoner-Regimentes Friedrich IV. Großherzog von Mecklenburg-Schwerin Nr. 6, Besitzer der silbernen Tapferkeits-
Medaille und ehem. Fögling des Konviktes Kalksburg

am 25. Juni 1915, im Alter von 18 Jahren, im heldenmütigen Kampfe für Kaiser und Vaterland auf dem
nordöstlichen Kriegsschauplatze gefallen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wurde nach Wien überführt und wird Dienstag, den
20. Juli 1915, um 1/3 Uhr nachmittags, vom Hießinger Friedhofs, in die Pfarrkirche zu Maria Geburt in
Hießing überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf demselben Friedhofs nach abermaliger Einsegunng
in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigeseht.

Die heil. Seelenmessen werden in der Pfarrkirche zu Schottensfeld, in der Kapelle des kath. Jünglings-
Vereines „Mariahilf“, 7. Bezirk, Westbahnstraße 40 und in der Pfarrkirche in Gießhübl gelesen weden.

Wien, den 16. Juli 1915.

Adolf Mang

k. u. k. Leutnant bei den Kaiserhusaren
als Bruder.

Magistratsrat Dr. Adolf Mang

als Vater.

Bettina Mang, geb. Portuné

als Mutter.